

KLIMAWANDEL UND MEDIENINTERAKTION IN DER KÜNSTLERISCHEN FORSCHUNG

Professorin des Colleges der Marshallinseln für ein Jahr zu Gast in Weißensee

Meitaka Kendall-Lekka, Professorin und Chairperson des Business Studies Department am College of Marshall Island in Majuro wird ein Jahr lang Gast der weißensee kunsthochschule berlin sein.

Die Marshallinseln, einst deutsche Kolonie und einer der kleinsten Staaten der Erde im mittleren Ozeanien mit einer Bevölkerung von knapp 60.000 aber einem Flächenausmaß so groß wie die halbe USA, sind wegen des Anstiegs des Meeresspiegels dramatisch in ihrer Existenz gefährdet. Gleichzeitig sind sie geprägt von postkolonialen gesellschaftlichen Strukturen, die sich wirtschaftlich, ökologisch und kulturell negativ auswirken. Unter anderem gehört das Bikini-Atoll zu den Marshallinseln, das infolge der US-amerikanischen Atombombentests unbewohnbar geworden ist.

Meitaka Kendall-Lekka wird im Rahmen eines künstlerischen Forschungsvorhabens zu Medieninteraktion, Klimawandel, postkolonialer Partizipation und kulturellem Austausch in Weißensee lehren und arbeiten. Die Gastprofessur ist im Fachgebiet Bildhauerei angesiedelt; Professorin Kendall-Lekka wird in Kooperation mit Professor Hannes Brunner interdisziplinäre Lehr-Projekte anbieten, die unter anderem eine Zusammenarbeit zwischen Weißensee-Studierenden und jenen aus Majuro ermöglichen werden. Eine Präsentation ist in Zusammenarbeit mit einer öffentlichen Institution Berlins geplant.

Die Wirtschaftswissenschaftlerin und Klimaaktivistin Kendall-Lekka ist 1983 in Majuro, der Hauptstadt der Marshallinseln, geboren. Einer ihrer Forschungsschwerpunkte ist internetbasiertes Lernen und Lehren. 2019 erhielt sie den Young Pacific Leaders-Award für ihr politisches und kulturelles Engagement. Im Februar 2019 vertrat sie die Präsidentin der Marshall Islands, Hilde Heine, bei der Tagung des Young Pacific Leaders-Programms zum Klimawandel auf dem Pacific Island Forum in Suva, Fidschi. Der einjährige Aufenthalt der Gastprofessorin wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) gefördert.

Kontakt zur Professor Hannes Brunner über E-Mail: brunner@kh-berlin.de



Portrait Meitaka Kendall-Lekka. Foto privat